



Historischer Überblick

Eras (Dreschplätze)

Behördlich geschützte Gebiete

Spezielle Naturschutzzone der Schlucht Barranco del Infierno

Natürliche Sehenswürdigkeiten

Fels Roque del Conde
Schlucht Las Arenas und Schlucht El Rey
Pflanzenwelt: Strauchenartige Kanaren-Margarite (Magarza, König-Juba-Wolfsmilch (Tabaiba), Kandelaber-Wolfsmilch oder Säulen-Euphorbie (Cardón), Majorera-Wolfsmilch (Tabaiba majorera), Natternkopf.

Von geologischem Interesse

Der Fels Roque del Conde, von hoher geologischer Bedeutsamkeit, ist der Rest eines Massives, welches sich in dieser Gegend befand. Bei seiner Bildung war es denjenigen von Teno und Anaga sehr ähnlich. Heutzutage ist es gänzlich erodiert, und als Zeuge der Vergangenheit verbleibt nur noch der Fels Roque del Conde.



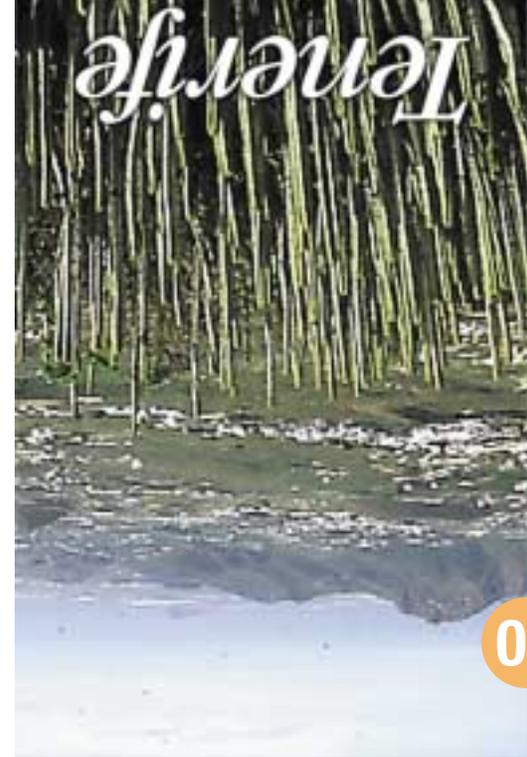
1 Die Wanderung beginnt in der Gemeinde von Arona, genauer gesagt im Viertel Vento. Man erreicht diesen Ausgangspunkt über die Nebenstraße TF-511. Etwa 200 m vor der Kilometermarke 3 muß man linker Hand den Weg Camino del Vento einschlagen. Man wandert weiter über einen festen Erdweg, der etwa 30 Meter einem schmalen Pfad folgt und zwischen Wolfsmilch, Aeonium, Lavendel und Kanaren-Margariten die Schlucht Barranco de Las Casas durchquert. Dann gelangt er an die Schlucht Las Arenas. Die Strecke geht inmitten von Feigenkakteen und Wolfsmilch weiter und erreicht die steile und sehr tiefe Schlucht Barranco del Rey, die auf der Gemeindegrenze von Arona und Adeje liegt.

Genau am Schluchteingang führt der Pfad, der noch seine alte Pflasterung besitzt, im Zick-Zack abwärts. Hier sind besonders die großen König-Juba- und Kandelaber-Wolfsmilchgewächse hervorzuheben, welche sich bis ans Schluchtbett hinabziehen. Der Farbenkontrast der blau-grauen, abgerundeten Steine mit dem rötlichen und gelblichen Gestein der Schluchtfanken ist wundervoll.

Nachdem man die Schlucht durchquert hat, verliert sich das alte Wegpflaster. Langsam bieten sich herrliche Aussichten über die Küsten von Granadilla, San Miguel und Arona. Linker Hand stößt man auf die Ruinen eines traditionellen Hofes und auf verlassene Terrassenfelder. Bald erscheint wiederum der gepflasterte Weg, welcher sich dem Bergsattel

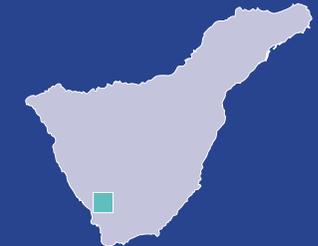


aufwärts hin zwischen Steinmauern und Terrassenfelder voll majestätischen Wolfsmilchgewächsen verbreitet. Hier verschwinden langsam sowohl das Steinpflaster als auch die Terrassenfelder, und der Wanderweg führt über einen schmalen und sehr steilen Pfad weiter aufwärts. 2 Der Gipfel, Roque del Conde, weist eine flache Orographie auf. Die bedeutendsten Pflanzenarten sind die Kandelaber- und Majorera-Wolfsmilch sowie der Natternkopf. Die weite Sicht ermöglicht einen Blick, der vom Hügel Montaña Roja bis zu den Steilklippen von Los Gigantes reicht. Bei klarem Wetter ist es sogar möglich, die Inseln La Gomera und Gran Canaria zu sehen.



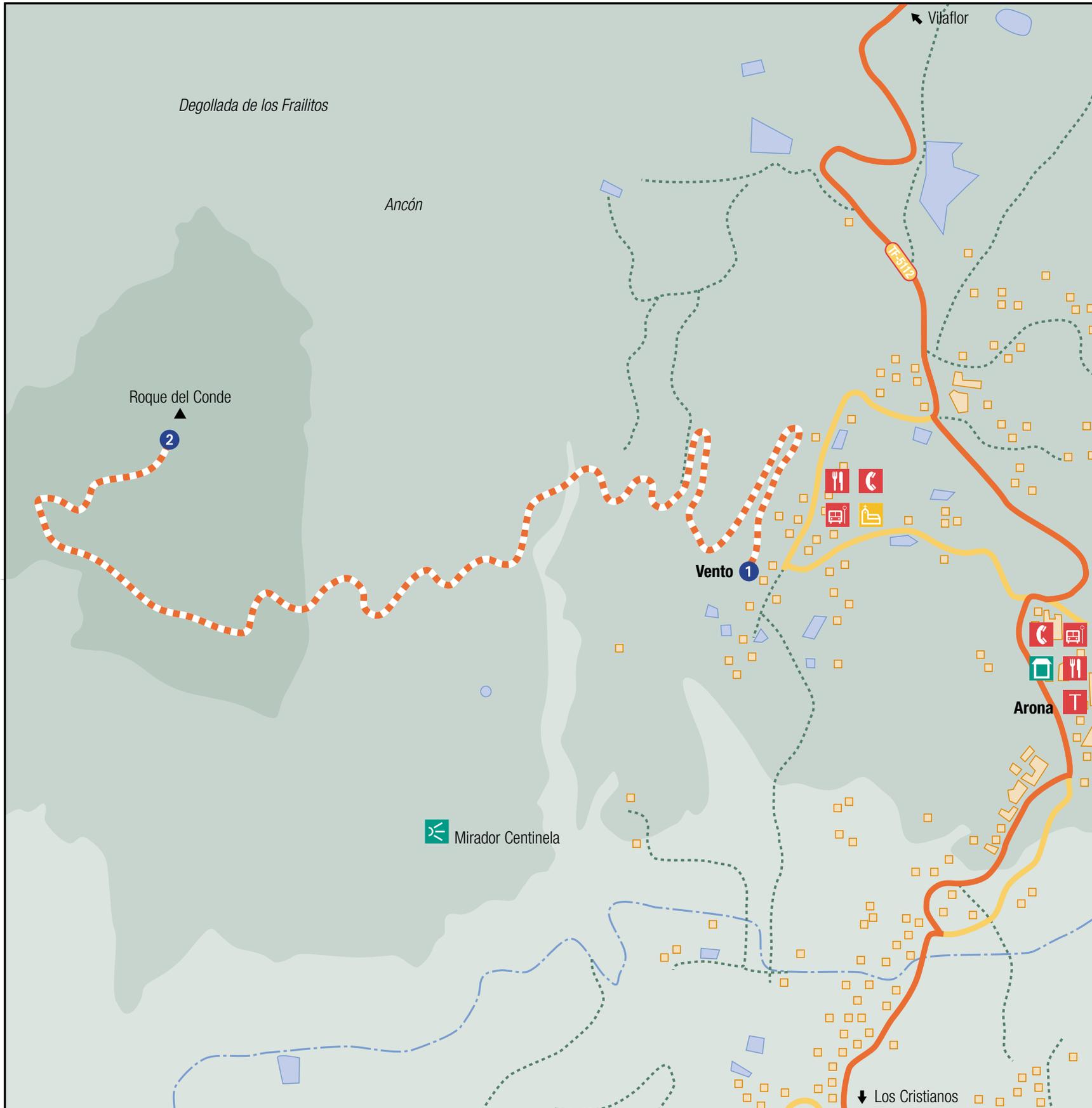
Roque del Conde

Vergessen Sie bitte nicht, daß Sie auf eigene Verantwortung wandern.



Nützliche Telefonnummern

Informationsbüro von Las Américas	922 797 668
Ortspolizei von Arona	922 725 562
Guardia Civil	922 791 414
Rote Kreuz-Stelle	922 790 505
Taxi	922 790 352
TITSA (Öffentliche Busverbindungen)	922 531 300



Roque del Conde

Lage: Gemeinde von Adeje
Ausgangspunkt: Calle Los Molinos ①
Endpunkt: Roque del Conde ②
Entfernung: ca. 8 km.
Dauer: 3 Std. (Hin und zurück)
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschrittene
Höhenunterschied: 350 Meter

Zufahrt: Buslinien von TITSA

- | | | | |
|--|---------------------------|--|----------------|
| | HÖHLE | | RATHAUS |
| | AUSSICHTSPUNKT | | ÄRZTE-ZENTRUM |
| | STRAND | | BUSHALTESTELLE |
| | PICKNICKPLATZ | | TANKSTELLE |
| | SCHUTZHÜTTE | | INFORMATION |
| | LEUCHTTURM | | WASSERSTELLE |
| | HANDWERK | | BAR-RESTAURANT |
| | VOLKSTÜMLICHE ARCHITEKTUR | | TAXI |
| | KIRCHE | | TELEFONZELLE |
| | HISTORISCHER KERN | | |

- | | |
|--|---------------------------|
| | WANDERWEG |
| | AUTOBAHN |
| | HAUPTSTRAßE |
| | NEBENSTRAßE |
| | LANDWEG |
| | WASSERTANK / SCHWIMMBÄDER |
| | HAUS |

